



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/08/2025/24-29

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	13.05.2025
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.38 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Klemm

stellv. Vorsitzende(r)

Frau Fomm

Mitglieder

Frau Helmig

Frau Oehmichen (entschuldigt)

Frau Köhler

Hr. Radach

Hr. Bäcker

Hr. Starke

Stellv. Mitglieder

Frau Machel

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Helmig

Frau Oberthür, (entschuldigt)

Frau Arndt

Frau Range

Frau Heinrich (entschuldigt)

Verwaltung

Frau Hinkel

Herr Mühl

Gäste

Frau Schmidt, Schulleiterin -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendung zur Niederschrift vom 01.04.2025
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Ideensammlung zu Treff- und Aufenthaltsplätzen
- 10 Information zur Preisgerichtssitzung Phase 2 der Peter Joseph Lenne´ Oberschule mit Grundschulanteil vom 07.05.2025
- 11 Pilotprojekt Legasthenie an der Peter Joseph Lene´Oberschule mit Grundschulteil
- 12 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 02.06.2025
- 12.1 Beschlussvorlagen
- 12.1.1 DS 100/2025/24-29/1 Vergabe Beschaffung digitaler Tafeln, Lenne´Schule
- 12.1.2 DS 121/2025/24-29 1. Änderung Benutzungs- und Gebührensatzung kommunale Einrichtungen

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Hr. Siebert Bitte Pkt. 10 hinter Bestätigung Niederschrift vorziehen, vor 5.

Beschluss: 7 x ja, einstimmige Bestätigung

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

4 Entscheidung über mögliche Einwendung zur Niederschrift vom 01.04.2025

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen

10 Information zur Preisgerichtssitzung Phase 2 der Peter Joseph Lenne´ Oberschule mit Grundschulanteil vom 07.05.2025

Hr. Siebert erläutert und begründet die 5 Zügigkeit trotz sinkender Schülerzahlen, dies

konnte aber im Wettbewerb nicht mehr berücksichtigt werden.
Herr Klemm gibt es noch keine Beschlüsse, welche die aktuellen Schülerzahlen berücksichtigen? Was ist für ein Zuzug in Hoppegarten zu erwarten? Er nimmt dies mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung
Herr Radach Fragt den Bürgermeister ob er wirklich noch an die Errichtung der Oberschule auf dem KWO Gelände auf Grund der finanziellen Lage des Landkreises und sinkender Schülerzahlen glaubt?
Herr Siebert ja, die Oberschule wird auf dem KWO Gelände durch den Landkreis gebaut

Besichtigung der ausgestellten Entwürfe Siegpriesträger 1 bis 4 im Empfang des Rathauses von 18.15 Uhr bis 18.35 Uhr

Die Ausstellung wird dort bis 26.05.2025 zu sehen sein
Beim Sieger wurde der Sportplatz vergessen. Es wurde nur 1 Haltepunkt für 2 Busse in Richtung Schranke vorgesehen. Die Schüler sollen morgens noch die Runde durch das Gewerbegebiet mitfahren, nach Aussage des BM 3 Minuten längere Fahrzeit

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Hinkel informiert über die Seniorenwoche vom 25.05.2025 bis 01.06.2025, leider gibt es noch keine Flyer oder Plakate. Die offizielle Eröffnungsfeier für unseren Landkreis findet im Bürgerhaus Neuenhagen statt. Die Eröffnungsrede wird unser Ministerpräsident halten

6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Klemm würdigt die Leistungen von Frau Hinkel und wünscht ihr alles Gute für die zukünftige Tätigkeit.

7. Einwohnerfragestunde

Herr Scherler schließt sich als ehemaliger Ausschussvorsitzender für JKBS dem an und würdigt ihre Leistungen zum Wohle aller Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Hoppegarten

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach sind die 4 elektronischen Schultafeln für die Lenne´ Schule entsprechend Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.11.2024 bestellt?
Herr Siebert Nein, dafür ist ja die DS 100/2025/24-29/1 vorgesehen
Frau Fomm Am 18.11.2024 gab es einen Beschluss bezüglich Schulwegsicherung. Termin war dafür 1. Quartal 2025, was wurde seitens des Rathauses unternommen?
Herr. Siebert an der Schulwegsicherung wird ständig gearbeitet, aber etwas konkretes kann er nicht sagen. Er wird sich in absehbarer Zeit mit dem neuen Leiter des Straßenverkehrsamtes treffen und alle Probleme ansprechen, die Straßenquerung in Hönow in der Kurve war nicht möglich. Im HH 2025 ist dafür etwas vorgesehen.
Herr Klemm wird den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung nehmen
Frau Fomm Was ist mit dem Beschluss vom 18.11.2024 bezüglich der Ausschreibung eines Multisportplatzes? Wurde etwas angeschoben?
Frau Hinkel es wurden Ideen zusammengetragen und dem FB 1 zur Kostenermittlung übergeben. Sie schlägt vor, auch dieses Thema mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.
Herr Radach fragt nach dem Stand der B Plan Änderung zur Entwidmung des Bolzplatzes an der Oberen Bergstraße und Übertragung der Fläche an die Kita Villa Kunterbunt
Herr Siebert sollte eine einfache schnelle Lösung geben, aber er wird sich erkundigen nach dem Stand und den Ausschuss informieren

Herr Radach Wie ist der Stand der Jugendhütten, welche im Jahr 2024 für den Ortsbeirat bestellt wurden? 2 Stück von OBI und eine größere aus dem Haushalt 2024 Tourismus, wo die finanziellen Mittel in das Jahr 2025 übertragen werden sollten?

Herr Siebert wird sich diesbezüglich erkundigen und den Ausschuss informieren

9. Ideensammlung zu Treff- und Aufenthaltsplätzen

Herr Klemm beantragt diesbezüglich Rederecht für Herrn Schuster von der Jugendwerkstatt Hönow

Beschluss: einstimmig erteilt

Herr Schuster fragt nach, um welche Zielgruppe es bei diesem Tagesordnungspunkt eigentlich gehen soll, Kinder oder Jugendliche?

Herr Klemm Jugendliche Einwohner

Herr Schuster der Bedarf ist groß, die Jugendlichen suchen Plätze zum abhängen, wo sie ungestört von Erwachsenen sind, in der Nähe sollte eine Einkaufsmöglichkeit sein, Sitzmöglichkeiten mit Überdachung wäre toll.

Herr Klemm was wird in Hönow und was in Dahlwitz – Hoppegarten benötigt?

Herr Schuster der Treff in der Nähe vom Bahnhof Hoppegarten ist super, überdachte Sitzmöglichkeit und nicht weit vom REWE, auch die Wohnbebauung ist weit weg.

Frau Hinkel schlägt vor, die Sozialraumkonzeption in ganz Hoppegarten weiter zu entwickeln

Herr Schuster solch ein Jugendtreffpunkt muss sich entwickeln, die Jugendlichen lassen sich da nichts vorschreiben, Bahnhofsnähe ist auch gewünscht, daher ist der Ort am Bahnhof Hoppegarten super.

Herr Scherler berichtet darüber, dass wir mehr als 10 Jahre da mit den Jugendlichen in Kontakt sind. Teilweise haben die Jugendlichen von damals schon eigene Familien, Der Ort am Bahnhof Hoppegarten ist super, Sitzmöglichkeit und Papierkorb, mehr wollen die Jugendlichen nicht.

Herr Radach gemeinsam mit Frau Bertz hat der Ortsbeirat Dahlwitz – Hoppegarten vor ca. 2 Jahren Standorte für Jugendhütten gesucht. Diese Orte wurden auch von Liegenschaften geprüft, damit die Orte auch auf Gemeindegrundstücken errichtet werden. Für die bestellten Hütten sollten nun im OT Dahlwitz – Hoppegarten unter Einbeziehung des Jugendbeirats auf gesicherten Flächen errichtet werden. In Hönow wäre sicher ein Platz an der Skaterbahn sinnvoll.

Herr Siebert in der Ausschreibung der Skaterbahn ist eine vandalismussichere Hütte enthalten.

Herr Scherler fordert auf nicht lange zu reden, kaufen, hinstellen und sehen, ob sie angenommen wird. Die Hütten können auch bei Bedarf nochmals umgesetzt werden.

Herr Siebert bei der Sportanlage an der Wiesenstraße hat das Rathaus ein Treff vorgesehen, da sich dort die Jugendlichen nach der Schule sammeln

Frau Hinkel befürchtet Probleme an der zukünftigen Skateranlage in Hönow, unsere Spielplatzsatzung wäre da ungünstig. Erhöhte Jugendarbeit oder Wachschatz wäre erforderlich

Frau Machel sieht auch an der Skateranlage in Hönow als wichtig an

Herr Schuster Die Jugendlichen entscheiden selbst, wo sie sich treffen wollen

Frau Fomm erinnert an ein Jugendtreff in Münchehofe, zur Zeit treffen sie sich am Teich in der Grünanlage

Herr Klemm bittet Herrn Schuster Standortwünsche der Jugendlichen ihm mitzuteilen.

11. Pilotprojekt Legasthenie an der Peter Joseph Lene´ Oberschule mit Grundschulteil

Herr Klemm erläutert das Pilotprojekt, er hat diesbezüglich Erfahrungen aus seiner alten Heimat in den alten Bundesländern, wo dies in einer Privatschule erfolgreich durchgeführt wurde. Ihm geht es um die Chancengleichheit aller Kinder in der Schulbildung.

Frau Hinkel erläutert die Vielzahl von Lernstörungen bei Kindern. Legasthenie ist nur eine davon. Die Krankenkassen unterstützen dies nicht. Eigentlich ist dies eine Aufgabe des Bildungsträgers, die Kosten für solch ein Pilotprojekt kosten ca. 70.200,-€ für 2 Jahre, außerdem fehlen 2 Horterzieher der Kinderkiste dann. Zur Zeit ist ein Sonderpädagoge für solche Fälle vor Ort, LAS Förderung ist nur möglich, wenn ausreichend Lehrpersonal da ist. Das Schulamt findet es gut, aber eine Kostenbeteiligung wird seitens des Schulamtes ausgeschlossen.

Frau Köhler hat Bauchschmerzen bei diesem Thema, die Idee ist nicht schlecht, aber für weiterbildende Maßnahmen ist die Kommune nicht zuständig. Wofür soll die Gemeinde noch zuständig sein? Das übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten, es sind jetzt bereits nicht genügend Lehrer und Hortmitarbeiter da, wollen wir das? Es entstehen viele Folgefragen, wie geht es nach 2 Jahren weiter? Was ist mit der Gebr. Grimm Schule?

Herr Klemm sieht seine positiven Erfahrungen aus Süddeutschland, es ist nach seiner Meinung eine wertvolle Investition. Wenn es nicht funktioniert brechen wir es einfach nach 2 Jahren ab.

Herr Radach solange wir keinen Gemeindehaushalt für 2025 haben steht dies nicht zur Diskussion.

Frau Köhler in der Haushaltsunterlage stand etwas von 3.000,-€, jetzt sind es 70.200,-€

Frau Machel möchte gern die Meinung der Schulleiterin zu diesem Thema hören.

Frau Schmidt sieht alle Förderungen von Schülern als sinnvoll an, lesen und schreiben ist für alle Menschen für das ganze Leben sehr wichtig. Aber mit diesem Thema hat sie keinerlei Erfahrungen und sieht es ähnlich wie Frau Hinkel.

Herr Starke dies überschreitet die Möglichkeiten der Gemeinde Hoppegarten, wir sind nicht zuständig

Frau Hinkel die Ausbildung macht keinen Sinn, wenn kein Haushalt vorhanden ist, welcher das Thema weiter führt.

Frau Wilde interessiert es, wie das Thema in Süddeutschland weiter geführt wird und welche Erfahrungen bestehen.

Frau Köhler weist darauf hin, dass nur eine ärztliche Diagnose die Notwendigkeit ausweisen darf

Herr Klemm erläutert, dass dies max. 10 Kinder 2x die Woche betreffen würde, er wird anstreben, dies in den HH 2025 aufzunehmen, stellt es jetzt aber **nicht** zur Abstimmung.

12 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 02.06.2025

12.1 Beschlussvorlagen

12.1.1 DS 100/2025/24-29/1 Vergabe Beschaffung digitaler Tafeln, Lenne´Schule

Herr Siebert erläutert die Notwendigkeit dieser Drucksache und übergibt an Herr Möhl von dem IT Bereich des Rathauses

Herr Mühl erläutert an Hand einer Tischvorlage vom selben Abend um 18.00 Uhr die Notwendigkeit dieser Drucksache. Alle Tafeln der Schule sind veraltet und nicht mehr voll funktionsfähig. Daher sieht er solch einen Leasingvertrag über 5 Jahre als sinnvoll an, da sich dann der Leasinggeber um alle Reparaturen und Problemen selbstständig kümmern muss. Dies hatte er im Jahr 2024 Herrn Radach bereits per Mail mal mitgeteilt. Die 4 gewünschten Tafeln aus dem Beschluss

vom November 2024 sind noch nicht darin enthalten. Außerdem war die beschlossene Haushaltsstelle für IT Maßnahmen, wo seinerseits bereits andere Leistungen in Höhe von 8.000,-€ anderweitig vergeben wurden, so dass nur noch 6.000,-€ aus dieser Haushaltsstelle zur Verfügung stehen. Die 14.500,-€ hätten sowieso nicht für 4 Tafeln gereicht. Er beantwortet ein Teil der schriftlichen Fragen von Herrn Radach aus einer Mail vom 02.04.2024, welche bis heute unbeantwortet ist. Er begründet seine Überzeugung vom Leasing gegenüber Kauf damit, dass wir 5 Jahre uns um nichts kümmern und Garantie haben und beim Kauf nur 2 Jahre Garantie haben. Außerdem muss er beim Kauf höhere Kosten in den Haushalt 2025 einarbeiten, was auch zusätzliche Zinsen bedeuten würde. Monatlich gibt es eine Abstimmung mit der Schule bezüglich IT.

Herr Klemm erkundigt sich technischer seits, dass die alten Tafeln noch über Beamer Technik arbeiten und heute ja hauptsächlich Bildschirme zum Einsatz kommen. Erfahrungsgemäß halten Bildschirme länger, Wie alt sind die vorhandenen Tafeln?

Herr Mühl bestätigt das fachliche Wissen von Herrn Klemm. Die vorhandenen Tafeln sind aus dem Jahr 2018.

Herr Klemm dann sind die vorhandenen Tafeln älter als 7 Jahre. Da sieht er in jedem Fall einen Kauf als günstiger an.

Herr Radach ist empört über solch eine umfangreiche Unterlage, welche seit 06.05.2025 existiert und nicht ins RIS eingestellt wurde. Den Ausschussmitgliedern wurde so die Möglichkeit für ein Studium und die Prüfung der Aussagen genommen. Und was passiert nun mit den fehlenden 4 Tafeln, welche zum September 2025 zum Schulbeginn benötigt werden? Dann muss der Hauptausschuss kein Geld für Schulmöbel zur Verfügung stellen, denn ohne Tafeln kein Unterricht. Er beantragt Akteneinsicht über die bereits ausgegebenen finanziellen Mittel in Höhe von 8.000,-€ und die vorliegenden Protokolle der monatlichen IT Abstimmung mit der Lenne´ Schule für das zurückliegende Jahr

Frau Köhler Wie wird nun der Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.11.2024 umgesetzt? Die Kostenrechnung von Herrn Mühl weist einige Unklarheiten auf. Zu Frage 4 stehen noch 14.500,-€ für das Jahr 2024 drin, das Jahr ist wohl vorbei oder will das Rathaus noch rückwirkend Geld überweisen? Die Drucksache beinhaltet 15 Tafeln, wieviel Tafeln existieren bereits in der Lenne´ Schule?

Frau Schmidt zur Zeit sind 25 Tafeln vorhanden und 4 Stück werden dringend zum Schulbeginn 2025 für das Gebäude III benötigt

Frau Köhler Was hat unser IT Bereich seit Dezember 2024 diesbezüglich getan? Wir haben damals 2 zusätzliche Mitarbeiter für IT für die Betreuung von Kita´s und Schulen extra im Stellenplan berücksichtigt. Was wird da geleistet? Wer kontrolliert diesen Bereich?

Herr Starke Wo wollen Sie die 25.000,-€ für das Jahr 2025 ohne Gemeindehaushalt hernehmen?

Herr Mühl bestätigt die Aussagen der Vorredner, Sie haben alle Recht! Um die Kosten im Haushalt 2025 nicht noch höher anzusetzen, wurden Mietkosten als günstiger angesehen. Dann muss er den HH 2025 nochmals überarbeiten und die Anschaffungskosten höher ansetzen. Das Defizit von 10 Tafeln kann er nicht erklären

Herr Radach sieht dies als Erpressung an, wenn mit höheren Kosten beim Kauf gedroht wird.

Frau Fomm in der Berechnung in Ihren Unterlagen werden die Anschaffungskosten für 1 Tafel mit Zubehör mit 6.300,-€ beziffert. Wenn die GV im November 2024 für 4 Tafeln 14.500,-€ beschließen muss doch seitens des Rathauses der Hinweis kommen, dass die Summe für 4 Tafeln nicht ausreichend ist?

Herr Mühl sie hatten nun mal 14.500,-€ beschlossen, ohne die Mehrwertsteuer und das erforderliche Zubehör zu berücksichtigen

Frau Machel woher kamen eigentlich die Kosten von 14.500,-€?

Herr Siebert diese befanden sich in der in der Kostenstelle Aufwandskonto

Herr Radach Die Schulleiterin war an mich herangetreten und hat mir die Notwendigkeit dieser Tafeln erläutert. Nach Rücksprache mit der Kämmerin wurde mir für diese 4 Tafeln die Haushaltsstelle von der Kämmerin benannt. Alle Gemeindevertreter hatten am 18.11.2025 um 22.15 Uhr die Notwendigkeit dieser Tafeln verstanden, der Fachbereich IT leider bis heute nicht. Durch Herrn Radach wurde das Versprechen abgefordert, diese 4 Tafeln bis 01.09.2025 anzuschaffen und montieren zu lassen?

Herr Siebert „keine Antwort“

Frau Köhler fragt nach, was für 4 Tafeln benötigt werden?

Frau Schmidt in der in Betrieb befindlichen Schule sind noch 8 Räume nur mit Kreidetafeln ausgestattet. Die Laptops sind sehr störanfällig. Im Haus III entstehen 4 dringend benötigte Klassenräume, welche **keine** Tafel haben

Frau Wilde die beschlossenen 14.500,-€ waren doch für Fireworld?

Frau Machel Bildung ist in Hoppegarten eine freiwillige Aufgabe?

Frau Hinkel Die DS 100 ist jetzt ohne Gemeindehaushalt nicht umsetzbar. Schule ist auch in Hoppegarten eine Pflichtaufgabe. Die Tafeln müssen schnellstens besorgt werden.

Herr Radach weist ausdrücklich auf das Vergaberecht hin. Finanzielle Mittel müssen mindestens durch den Hauptausschuss freigegeben werden.

Herr Mühl hat sich mit dem Vergaberecht beschäftigt. Bis 100.000,-€ ist für Leasing das alles kein Problem.

Frau Hinkel erläutert Herrn Mühl die Freigabe von finanz. Mitteln in der Gemeinde Hoppegarten. Für den Kauf von 4 Tafeln muss er eine Drucksache erarbeiten, welche unbedingt im Hauptausschuss am 19.05.2025 freigegeben werden muss. (analog Möbel Haus III)

Frau Köhler Maßgabe muss sein, dass kurzfristig 4 Tafeln gekauft und montiert werden. Anschließend kann über weitere Maßnahmen durch die Gemeindevertretung entschieden werden.

Abstimmung zum Vorschlag von Frau Köhler 7 x ja, einstimmige Annahme

Über die Drucksache 100/2025/24-29/1 wurde nicht abgestimmt.

12.1.2 DS 121/2025/24-29 1. Änderung Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Hoppegarten

Frau Hinkel erläutert die notwendige Änderung. Warum diese nicht ins RIS eingestellt wurde ist ihr nicht bekannt. Sie erläutert die Notwendigkeit dieser kleinen Änderung.

Frau Machel Warum ist der Gemeindesaal nicht in dieser Satzung enthalten?

Frau Hinkel Weil es für den Gemeindesaal eine eigene Satzung gibt. Dafür ist Gebäudemanagement zuständig

Herr Siebert Die Satzung für die Gemeindesaalnutzung wurde bereits angepasst.

Beschluss: 7 x ja, 0 x Enthaltung, 0 x nein – einstimmige Annahme

gez. Klemm
Ausschussvorsitzende/r

gez. Radach
Protokollant/in